

ANLEITUNG UND HINWEISE

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis.

ANWENDUNGSBEREICH

Home Design Klick-Vinyl Premium ist ein robuster, leicht zu pflegender und dekorativer Bodenbelag, der sowohl für den privaten als auch den gewerblichen Gebrauch geeignet ist. Dank seiner geringen Aufbauhöhe eignet er sich ideal für Neubauten und Renovierungen. Das Produkt kann in Wohnräumen sowie in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit wie Badezimmer, Küche oder Keller verlegt werden.

Home Design Klick-Vinyl Premium erfüllt die Anforderungen für Warmwasser-Fußbodenheizungen gemäß DIN EN 1264 Teil 3, jedoch ist eine elektrische Fußbodenheizung nicht zugelassen.

RAUMKLIMA

Während der Akklimatisierung an die räumlichen Bedingungen und während der Verlegung sollte die Raumtemperatur mindestens 18°C betragen, wobei 30°C nicht überschritten werden sollten. Nach der Verlegung trägt ein gesundes Wohnklima zum persönlichen Wohlbefinden bei. Optimale Bedingungen sind Temperaturen von 20-22°C und eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 35-65%. Bei Fußbodenheizungen werden diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24°C erreicht. Besonders im Winter sollte die Luftfeuchtigkeit überwacht und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen reguliert werden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Home Design Klick-Vinyl Premium sollte 48 Stunden lang in der verschlossenen Verpackung an die Raumtemperatur des Verlegungsortes angepasst werden. Um Kantenschäden und Verbiegungen der Dielen zu vermeiden, dürfen die Pakete nicht auf die schmalen Seiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden. Stattdessen sollten sie nur liegend auf einer ebenen Fläche transportiert und gelagert werden.

ABSTÄNDE UND FUGEN

In Räumen ohne intensive Sonneneinstrahlung kann der Bodenbelag ohne Dehnungsfugen bis zu einer Länge von 20 m verlegt werden. Bei großen Flächen, komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“, Einschnürungen, Türdurchgänge) oder wenn schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten die freie Bewegung der schwimmenden Verlegung

behindern, ist eine Dehnungsfuge an geeigneter Stelle erforderlich. Für Bereiche mit dynamischen horizontalen Kräften, wie sie in Fitnessstudios oder auf Sport- und Tanzflächen auftreten, ist der Boden nicht geeignet.

Bewegungsfugen im Estrich müssen im Oberboden übernommen werden. Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Einbauten, Stahltürzargen oder Heizungsrohren muss stets ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Holzzargen werden unten gekürzt, und der Belag wird darunter geschoben. Während der Verlegung sichert man den Abstand an den Wänden mit Keilen, die später durch geeignete Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten verdeckt werden. Die Fugen sollten keinesfalls mit Dichtstoff gefüllt werden. Bei schwimmender Verlegung muss der Bodenbelag in den Türdurchgängen getrennt werden. Direkt aneinander angrenzende Flächen mit unterschiedlichen Temperaturen sollten gegebenenfalls getrennt werden, um der Wärmeausdehnung bei intensiver Sonneneinstrahlung vorzubeugen.

VOR DER VERLEGUNG

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Es ist ratsam, Elemente aus verschiedenen Paketen zu mischen. Vor der Verlegung sollten die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf Farbe, Struktur und eventuelle Schäden überprüft werden. Ein Ersatzanspruch für bereits verarbeitetes, aber offensichtlich fehlerhaftes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und stellen keinen Grund zur Reklamation dar.

Unter Möbeln mit hoher statischer oder dynamischer Druckbelastung sollte entsprechend dem Gewicht für eine gleichmäßige Lastverteilung gesorgt werden, beispielsweise durch den Einsatz von Lastverteilerplatten.

WIE WIRD HOME DESIGN KLIKK-VINYL PREMIUM VERLEGT?

Home Design Klick-Vinyl Premium verfügt auf der Unterseite über eine integrierte Trittschalldämmung und wird ohne zusätzliche Dämmunterlage schwimmend verlegt. Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente durch die Profilierung ohne Verwendung von Leim miteinander verbunden. Empfohlene Werkzeuge sind Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, gegebenenfalls eine Lochsäge sowie Abstandskeile und ein Schlagklotz.

UNTERGRUND BESCHAFFENHEIT

Die Grundlage für das Home Design muss folgende Anforderungen erfüllen: Frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen stets entfernt werden. Die Verwendung zusätzlicher Trittschallunterlagen ist nicht gestattet. Die Ebenheit sollte gemäß der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 sein und darf idealerweise 2 mm/m nicht überschreiten. Eventuelle Unebenheiten müssen beseitigt und Vertiefungen mit Spachtelmasse ausgeglichen werden. Die Vorgaben der DIN 18365 für Bodenbelagsarbeiten, DIN 18560 für Mindestanforderungen an Estriche, DIN 18202 für Toleranzen im Hochbau sowie die TKB-Merkblätter 7+8+9 und BEB-Merkblätter wie „Kleben von PVC-Bodenbelägen“, „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Belägen“ sowie „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“ sind einzuhalten. Auch bei schwimmender Verlegung müssen die Vorgaben des BEB-Merkblatts zur Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen beachtet werden.

Maximal folgende Feuchtegehalte gelten bei neuen Estrichen:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0%	1,8%
Calciumsulfat	0,5%	0.3%

(Referenz CM-Messung)

Bei einer Fußbodenheizung ist eine gleichmäßige Abgabe der Heizleistung von maximal 55 W/m² über die gesamte Fläche erforderlich. Die Oberflächentemperatur des beheizten Estrichs sollte dabei nicht mehr als 28°C betragen.

VERLEGUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

- Beginnen Sie mit der ersten Diele, wobei die Federseite zur Wand zeigt.
- Legen Sie die zweite Diele stirnseitig von oben auf und verriegeln Sie das Kopfende präzise mit einem Gummihammer.
- Beachten Sie: Bereits verriegelte Kopfenden können nur flach aufliegend seitlich auseinandergeschoben werden.
- Kürzen Sie das letzte Element der Reihe passgenau: Ritzen Sie die Dekorseite mit einem Cuttermesser ein, knicken Sie an dieser Stelle und schneiden Sie restlos durch.
- Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist und sichern Sie den 10 mm Wandabstand mit Keilen, sowohl an den beiden Enden.
- Bei Folgereihen beträgt der Versatz der Stirnstöße zwischen zwei benachbarten Reihen mindestens 40 cm oder 1/2 Dielenlänge. Falls der verbleibende Abschnitt nicht passt, verwenden Sie ihn als Anfang für die nächste Reihe und schneiden Sie einen passenden, neuen Zuschnitt.
- Setzen Sie das Anfangsstück angewinkelt in die lange Seite der bereits liegenden Reihe ein und verriegeln Sie es durch sanftes Herunterklappen. Das nächste Element wird ebenfalls zuerst an der Längsseite eingewinkelt und beim Herunterklappen am Kopfende passgenau verriegelt (Gummihammer).
- Um sicherzustellen, dass die Profile zuverlässig ineinandergreifen, klopfen Sie die Längsverbindungen mit dosierten Schlägen mit einem Schlagklotz und Hammer nach.
- Schneiden Sie die Elemente der letzten Reihe zu und setzen Sie sie passgenau mit 10 mm Abstand zur Wand ein.

ABSCHLIESSENDE SCHRITTE:

- Entfernen Sie alle Keile aus dem verlegten Bereich.
- Montieren Sie die Sockelleisten entlang der Wände.
- Bringen Sie die Übergangsschienen an, um einen nahtlosen Übergang zwischen verschiedenen Bodenbelägen zu gewährleisten.
- Installieren Sie Rohrrosetten, um saubere und ästhetische Abschlüsse um Heizungsrohre herzustellen.